



**So hütet eure Seelen sehr – denn ihr habt keinerlei Gestalt gesehen an dem Tag, als der Herr am Horeb mitten aus dem Feuer zu euch redete, das ihr nicht zu eurem Verderben handelt.**

5 Mose4, 15

## **Die Seele ist dem Herrn wertvoll.**

Mose ist am Ende seiner Aufgaben angekommen, und er weiß, dass er nun bald sterben muss, und nicht in das verheißene Land darf. Zum Schluss aber gibt er dem Volk Israel nochmal ein Vermächtnis mit, um es zu ermutigen auf dem Weg mit Gott, und es zu warnen vor einem Weg ohne Gott. Mose zeigt in dem ganzen 5. Buch Mose auf wie wichtig es ist auf den Wegen Gottes zu gehen. Er zeigt ihnen, was Gott sehr wertvoll ist. In diesem Abschnitt erläutert Mose dem Volk das erste Gebot sehr eindringlich. Es geht um die Person Gottes, und dem Verhältnis zu ihm. Der unsichtbare Gott ist an dem unsichtbaren Menschen interessiert. Mose schreibt, die Israeliten sollen ihre Seelen hüten. Diese ist Gott sehr wichtig. Die Seele ist der Sitz der Persönlichkeit, und des Charakters und sie ist ewig. Gott hätte auch sagen können, dass sie ihr Verhalten und Handeln hüten sollen. Wenn es Gott lediglich um einen blinden Gehorsam ginge hätte das ja auch gereicht. Gott aber will das Herz bzw. die Seele erreichen. Die Seele des Menschen ist nicht erlöst, und bedarf der göttlichen Beziehung und Hilfe. Man kann sich verhaltenstechnisch vieles aneignen. Aber ist das dann echt? Solange man jung ist, und dieses antrainierte noch draufhat, hat man ein einwandfreies Verhalten. Aber wer kennt das nicht? Wenn dann Menschen alt werden und sie diesen Filter nicht mehr aufrechterhalten können zeigt sich der wahre Charakter des Menschen. Da hilft das viele antrainierte Verhalten gar nichts mehr. Und man wundert sich wie dieser Mensch auf einmal so anders sein kann.

Deshalb will Gott in deine und meine Persönlichkeit eingreifen. Er möchte sie durch seine Gegenwart und einer lebendigen Beziehung zu ihm verändern. Da

sind Götzen so wie das Volk Israel sie immer wieder hatte wenig hilfreich, ja sogar schädlich.

## **Der Auftrag: „Hütet eure Seelen“**

Der Aufruf lautet, die Seele zu hüten. Das bedeutet, dass wir aktiv werden sollen. Nun wie ist das gemeint? Soll ich einfach aufpassen? Das wäre eine sehr passive Haltung. Wenn man sich den Beruf eines Hirten ansieht, dann bedeutet hüten viel mehr. Es bedeutet all das was im Psalm 23 geschrieben ist. Die richtige Nahrung, der richtige Weg und das Aufpassen in Gefahren. All das gehört zum Hüten dazu.

Und so möchte dieses Bibelwort uns heute zurufen, dass wir unsere Seelen nicht mit schädlichen Dingen belasten sollen. Das ist falsche Nahrung. Vielmehr sollten wir uns mit seinem Wort ernähren.

Wir sollen uns nicht mutwillig in Gefahren begeben, sondern so leben wie er es möchte. In seinem Wort sagt er was gut für uns ist. Gott sagt uns worauf Segen liegt und worauf nicht. Das ist der richtige Weg.

Es kann aber im Leben auch vorkommen, dass man völlig unverschuldet in schwere Situationen oder Lebensumstände kommt. David nennt dies in Psalm 23 „Tal des Todesschattens“. Auch hier gilt es seine Seele zu hüten, und bei dem Zuflucht und Hilfe zu suchen, der sie wirklich geben kann bei Gott.

Im Neuen Testament wird dieser Prozess in dem wir als Gläubige leben, Heiligung genannt. Gott möchte uns so verändern, dass wir Jesus immer ähnlicher werden. Unsere Seele ist ihm wichtig, denn für diese ist Jesus Christus am Kreuz gestorben. Und weil diese ewig ist und Gott ewig ist, möchte er sie bei sich haben. Wenn unsere Seele verändert wird, hat dies automatisch Auswirkungen auf unser Leben.

Ist uns die Gemeinschaft mit dem unsichtbaren Gott wichtig? Sind uns die ewigen und göttlichen Dinge wertvoll?

*Harald Buortesch*